

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Carl Remigius Medical School

Telefon: 0800-7245 179
E-Mail: beratung@carl-remigius.de
Internet: www.carl-remigius.de

Studiengang	Physician Assistance
Abschlussgrad	Bachelor of Science
ECTS-Punkte	240 ECTS
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	8 Semester
Durchführungsorte	Frankfurt am Main und Hamburg
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe für den Bachelorstudiengang sind in der Regel Abiturient*innen, die medizinische Tätigkeiten unter ärztlicher Delegation ausüben möchten. Das hinter diesem Studiengang stehende Berufsbild ist in Entwicklung, die staatliche Regulierung steht noch aus.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil des Studiengangs verfügen die Absolvent*innen des Studiengangs über generalistische medizinische Fachkompetenzen in den Fachgebieten der konservativen und operativen Medizin sowie Notfallmedizin. Die Absolvent*innen sind in der Lage, Erhebungen zur Anamnese und körperliche Untersuchungen durchzuführen sowie Verdachtsdiagnosen auszuarbeiten. Sie haben die nötigen praktischen Fertigkeiten, um technische diagnostische und labormedizinische Verfahren durchzuführen bzw. zu bewerten sowie kleinere operative Eingriffe vorzunehmen und bei Operationen zu assistieren. Sie sind in der Lage, administrative Tätigkeiten in medizinischen Einrichtungen auszuüben und anhand von Klassifikationssystemen medizinische Dokumentationen zu erstellen sowie deren Bedeutung zu ermessen. Sie haben theoretische Grundlagen der Gesprächsführung und kommunikationstheoretische Modelle, die sie in der interdisziplinären Kommunikation sowie in der Beratung von Patient*innen und Angehörigen einsetzen.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Dies erfolgt im Studiengang Physician Assistance anhand von fünf studienbegleitenden Praktikumsphasen, die durch Theoriemodule zwecks Verknüpfung von Theorie und Praxis flankiert werden.</p>
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2014/15

Aufnahmekapazität pro Jahr / Standort	40, jeweils zum Wintersemester
Erstakkreditierung	09.07.2014
Akkreditiert bis	31.08.2021
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Auflagen, die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens erteilt wurden, wurden erfüllt.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die in den Studiengangsunterlagen noch enthaltenden Inkonsistenzen und Regelungslücken wurden bearbeitet und korrigiert. Beauftragt wurde die punktuelle Ergänzung von Inhalten in den Modulbeschreibungen bezüglich der wissenschaftlichen Kompetenz. Die Prüfungsorganisation und -dichte wurde pro Semester kritisch überprüft und korrigiert – im Zuge dessen wurden Abweichungen von der Regel eine Prüfungsleistung pro Modul inhaltlich begründet. Die Betreuung der Studierenden während der Praxisphasen wurde dargestellt und in einer Praktikumsordnung geregelt. Als Weiterentwicklungspotential wurde der Aufbau und Einsatz eines Skill Labs empfohlen wie auch das Bereitstellen von Übungsmöglichkeiten sowie Angebote, die den Austausch zwischen den Studierenden fördern. Die Ausweitung der Einsatzorte für das Vorpraktikum weg vom Akutstationären hin zu beispielsweise Reha-Einrichtungen oder Arztpraxen sollte im Zuge der Weiterentwicklung erwogen werden. Es wird zudem empfohlen, die weitere inhaltliche Ausgestaltung des Studienganges in enger Abstimmung mit den Ärztekammern durchzuführen.</p> <p>Durch den Einsatz von interaktiven Lehrformen und dem Abfordern eigenständiger Leistungen in Form von Referaten, Präsentationen oder Kurzvorträgen üben und vertiefen die Studierenden ihre wissenschaftlichen Problemlösungs- und Präsentationskompetenzen. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind aus Gutachter*innensicht modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert, bezogen auf Prüfungsmenge und -dichte belastungsangemessen (nach Auflagenerfüllung) bzw. sind der Feststellung dienlich, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden.</p> <p>Als positiv wird das didaktische Konzept hervorgehoben, dass der praktischen Erfahrung vor und während des Studiums einen hohen Stellenwert beimisst. Die überfachlichen Module im Bereich kommunikative Kompetenz, Informationsmanagement oder Qualitätsmanagement werden als sinnvolle Ergänzung des Profils angesehen wie auch die Möglichkeit zur individuellen Vertiefung durch Wahlpflichtmodule.</p>

SL